



## **Bürgermeister i. R. Heinrich Malsch**

**Ehrenbürger der Gemeinde Lohfelden**

Heinrich Malsch wurde am 16. März 1890 in Crumbach geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Crumbach von 1896 bis 1904 erlernte er das Zimmererhandwerk und ging nach Beendigung der Lehre in die Fremde, um sein handwerkliches Wissen zu erweitern. Er nahm am ersten Weltkrieg von 1915 bis 1918 teil und wurde mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet. Nach zweimaliger Verwundung kehrte er wieder in die Heimat zurück. 1919 wurde er in die Gemeindevertretung in Crumbach gewählt. Von 1927 bis 1933 amtierte Heinrich Malsch als Stellvertreter des Bürgermeisters in Crumbach. Im Dritten Reich wurde er aus dem Amt entfernt.

Nach dem Zusammenbruch stellte sich Heinrich Malsch im Jahre 1945 als Erster Beigeordneter wieder zur Verfügung. In den ersten schweren Jahren bis 1950 war er Erster Beigeordneter zusammen mit Bürgermeister Paul Althans, mit dem er bereits von 1919 bis 1933 eng zusammengearbeitet hatte. Nachdem Bürgermeister Paul Althans im Jahre 1950 in den Ruhestand getreten war, wurde Heinrich Malsch

zum Bürgermeister der Gemeinde Lohfelden gewählt.

Schon vorher hatte eine große Arbeitslast auf ihm gelegen. In gemeinschaftlicher Arbeit mit Bürgermeister Paul Althans mußten mehrere hundert Familien aus Lohfelden in nähergelegene Orte umquartiert werden, da die amerikanische Besatzungsmacht 1945 viele Wohnungen in Lohfelden beschlagnahmt hatte. Auch bei der Unterbringung der vielen hundert Flüchtlinge, die im Jahre 1946 nach Lohfelden kamen, erwarb sich Heinrich Malsch große Verdienste.

In seiner Amtszeit als Bürgermeister von 1950 bis 1952 hatte die Gemeinde nur sehr wenig Geld zur Verfügung. Trotzdem gelang es Heinrich Malsch in dieser Zeit, unter großen finanziellen Schwierigkeiten die Volksschule zu bauen sowie Straßen und Bürgersteige zu asphaltieren. Der Bau des Rathauses, der nur möglich war, weil gleichzeitig Wohnungen miterrichtet wurden, ist ein weiterer Markstein der Amtszeit von Altbürgermeister Heinrich Malsch.

Sein besonderes Anliegen war es stets, bei der Behebung der großen Wohnungs-

not in Lohfelden mitzuhelfen. Heinrich Malsch war es, der mit dem Bau des ersten gemeindeeigenen Wohnhauses in der Herchenbachstraße 14 begann. Er war damit der Urheber und Förderer einer Entwicklung, die von der Gemeinde Lohfelden stets weitergeführt worden ist.

Von 1952 bis 1960 amtierte Heinrich Malsch wiederum als Erster Beigeordneter. An den in dieser Zeit durchgeführten Vorhaben in der Gemeinde, von denen als bedeutendste nur die Errichtung des Nordhessen-Stadions und des Freibades genannt werden brauchen, war Heinrich Malsch maßgeblich beteiligt. Von 1945 bis

1960 war Heinrich Malsch als Kreisbeigeordneter tätig. Er, der seit 1907 der Gewerkschaft und seit 1910 der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands angehört, setzte sich stets für die sozialen Belange ein. 1965 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Das Wirken dieses Mannes hat die Gemeinde Lohfelden dadurch gewürdigt, daß die Gemeindevertretung am 13. Mai 1966 beschloß, Altbürgermeister Heinrich Malsch als erstem Bürger der Gemeinde Lohfelden zum 25jährigen Bestehen der Gemeinde am 1. Juni 1966 das Ehrenbürgerrecht als höchste Auszeichnung zu verleihen, die eine Gemeinde vergeben kann.